

## **Andacht zum hundertachtundvierzigsten Montagsgebet am 31.12.2018**

Lied: Davids Stadt, ein großer Namen

Die Geburt in Betlehem

**V** Während Maria und Josef in Betlehem waren, kam für Maria die Zeit, da sie gebären sollte. Sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.

Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Heilands.

**A** Freue dich, Himmel! Erde, frohlocke vor dem Angesicht des Herrn! Er ist gekommen!

**V** Sohn Gottes, für uns Mensch geworden, wir knien vor Deiner Krippe. Du, den die Himmel nicht fassen, liegst in einer Krippe. Dem ewigen Vater gleich an Macht, verzichtest Du auf alle Herrlichkeit. Vor aller Schöpfung aus dem Schoß des Vaters gezeugt, beginnst Du hier Dein Leben in der Zeit. Mit Maria beten wir Dich in heiliger Ehrfurcht an und bekennen:

**A** O kleines Kind, o großer Gott! Du trägst die Welt in Deiner Hand und wirst in einem Stall geboren. Du herrschst in den Himmelshöhen und liegst in einer Krippe.

**V** Er, der reich war, ist um unsretwillen arm geworden.

**A** Seine Armut hat uns reich gemacht.

Lied: Auf, ihr Hirtensleut

Verkündigung an die Hirten

**V** In jener Gegend waren Hirten unter freiem Himmel und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Seht, ich verkünde euch eine große Freude, die alles Volk erfahren soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren: Christus, der Herr. Und dies soll euch zum Zeichen sein: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gehüllt in einer Krippe liegt.“ Plötzlich war der Engel von einer großen Heerschar umgeben, die Gott lobte und sang: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.

Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Lande.

**A** Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.

**V** Jesus, Du Heiland und Retter der Welt. Ein Engel hat den armen Hirten die große Freude Deiner Geburt verkündet. Die Nacht ist hell geworden vom göttlichen Glanz und erfüllt vom Lobgesang der himmlischen Heere.

**A** Wir danken Dir, daß Du für uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen bist. Wir bitten Dich: Senke auch in unsere Herzen die Freude, die der Engel verkündet hat. Erhelle unsere Nacht durch den Glanz Deiner Ankunft. Gib, daß in unseren Werken widerstrahle, was durch den Glauben in unseren Herzen leuchtet.

**V** Aufgeleuchtet ist uns ein hochheiliger Tag. Kommt, ihr Völker, anzubeten den Herrn. Halleluja.

**A** Denn heute stieg ein großes Licht hernieder zur Erde. Halleluja.

Lied: Ihr Hirten erwacht

Die Hirten an der Krippe

**V** Als die Engel von ihnen zum Himmel entschwunden waren, sagten die Hirten zueinander: „Auf, laßt uns nach Betlehem eilen und schauen nach diesem Geschehnis, von dem der Herr uns Kunde gab.“ Eilends gingen sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, verkündeten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Alle, die davon hörten, waren voll Staunen über die Dinge, die ihnen die Hirten erzählten. Maria behielt alle diese Geschehnisse und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück und lobten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Allen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,

**A** denen, die an seinen Namen glauben, die aus Gott geboren sind.

**V** Heiland der Welt, eine Engelschar verkündet den Hirten Deine Geburt. Nicht die Weisen und Mächtigen, sondern die Armen und Niedrigen rufst Du zuerst als Glieder Deines Reiches. Die Einfalt ihrer Seelen macht sie Dir so wohlgefällig. Die Liebe erschließt ihnen das Wunder Deiner geheimnisvollen Menschwerdung. Gläubig beten sie Dich an, froh verkünden sie überall Dein Kommen.

**A** Wir bitten Dich: Laß auch uns immer tiefer das Geheimnis Deiner Menschwerdung verstehen und Friede und Freude in die Herzen aller Menschen tragen.

**V** Freue dich und juble laut, o Erde!

**A** Den reinen Herzen ward das Gottesreich verkündet.

Lied: Lippai, steh auf vom Schlaf

Für uns arm geworden

**V** Lieber Heiland! Wir sind zu Dir in die Kirche gekommen und wollen Dich in der Krippe grüßen, wir wollen Dir danken und Dich auch von Herzen bitten. Du bist einst als schwaches Kind auf die Welt gekommen. Arm ist der Ort gewesen, wo Du geboren worden bist; es ist nur ein felsiger Stall gewesen. Arm ist Deine Wiege gewesen, eine Krippe mit Heu und Stroh. Arm ist Deine liebe Mutter Maria, arm auch der heilige Joseph, Dein guter Pflegevater, gewesen. — Trotzdem glauben wir wie die frommen Hirten auf dem Felde und die Weisen aus dem Morgenlande: Du bist mehr als ein Mensch.

**A** Wir glauben und bekennen: | Du bist Christus, der Sohn Gottes.

**V** Wir grüßen Dich mit dem Jubellied der Engel:

**A** „Ehre sei Gott in der Höhe | und auf Erden Friededen Menschen Seiner Gnade.“ | Jesus, wir loben Dich, Jesus, wir preisen Dich, | Jesus, wir beten Dich an.

**V** Du bist ein Menschenkind geworden, damit wir Gotteskinder werden können.

**A** Wir danken Dir für Deine Liebe,

**V** Du bist vom Himmel auf die Erde herabgestiegen, damit wir einmal in den Himmel aufsteigen können.

**A** Wir danken Dir für Deine Liebe.

**V** Du bist ganz arm geworden, damit wir reich werden können.

**A** Wir danken Dir für Deine Liebe.

**V** Du bist als Licht der Welt gekommen, damit alle Finsternis der Sünde von uns weiche.

**A** Wir danken Dir für Deine Liebe.

**V** Du bist am Kreuze für uns gestorben, damit wir das ewige Leben erben.

**A** Wir danken Dir für Deine Liebe.

**V** Göttlicher Heiland, wie die armen Hirten von Bethlehem und die gläubigen Weisen aus dem fernen Lande wollen wir Dir eine Opfergabe darbringen. Wir schenken Dir unser Herz. Dir soll es gehören. Du sollst darin wohnen. Für die Sünde soll es immer verschlossen sein.

**A** Jesus, Dir leben wir, | Jesus, Dir sterben wir, | Jesus, Dein sind wir im Leben und im Tode. | Amen.

Lied: Heissa, Buama, stehts gschwind auf

Zur Mutter Gottes in der Weihnachtszeit

**V** Gegrüßt seist du, reinste Jungfrau Maria, die du den Sohn Gottes geboren hast und allzeit unversehrt geblieben bist. Sei gegrüßt, du Tempel des lebendigen Gottes, auserwähltes Gefäß des Heiligen Geistes, du Brunnen des lebendigen Wassers, durch das die ganze Christenheit erquickt wird; denn aus dir wollte geboren werden die Klarheit des ewigen Lichtes, Jesus Christus, unser Gott und Heiland.

**A** Er hat den Fluch der Sünde von uns genommen und uns den Segen der Gnade gebracht. Er hat den Tod überwunden und uns das ewige Leben gespendet.

**V** Selig bist du, Maria, die du geglaubt hast.

**A** Denn es ist in Erfüllung gegangen, was dir verheißen ward.

**V** Den die Himmel nicht fassen konnten,

**A** ihn hast du in deinem Schoß getragen.

**V** Du bist gebenedeit unter den Frauen,

**A** und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

**V** Lasset uns beten. O Gott, durch die jungfräuliche Mutter Maria hast du dem Menschengeschlecht die Güter des ewigen Heiles geschenkt; wir bitten dich: laß uns ihre Fürsprache erfahren, denn durch sie durften wir den Urheber des Lebens empfangen, deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Es wird scho glei dumpa

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Kommet, ihr Hirten, GL 756